

GVrationell: Nachgefragt!

Frage an Ralf Klöber:

Welches System zur Handtrocknung?

► Ich bin als Umweltbeauftragter und Zuständiger für das Gebäude momentan mit der Frage beschäftigt, ob wir an unserer Schule unser Handtrocknungssystem umstellen sollten.

Können Sie mir Auskunft geben, wie aus hygienischer Sicht und nach Umweltgesichtspunkten die folgenden Handtrocknungsmethoden abschneiden:

1. Trocknung mit Heißluft
2. Trocknung mit textilen Handtuchrollen im gekapselten Fach
3. Trocknung mit gefalteten Papierhandtüchern bei 100 Prozent Recyclingpapier
4. Trocknung mit Papierhandtuch auf Rollen, das wegen der Stabilität der Fasern nur teilweise Recyclinganteile hat.

Wir machen uns über einen Wechsel Gedanken, da bei der bisher praktizierten „billigen Papierlösung“ aus Recyclingpapier ein relativ hoher Restmüllanfall vorhanden ist!

▷ Zu Beginn möchte ich Ihnen nicht unbedingt zu einem Heißlufttrockner raten. Hier steht nicht der ökologische Aspekt im Vordergrund, sondern der hygienische. Es

gibt Untersuchungen mit dem Ergebnis, dass die Keimbelastung auf der Haut nach der Trocknung mit Heißluft höher ist, als vor der Trocknung. Alle Keime die sich in der Luft befinden, werden bei der Trocknung konzentriert auf die Haut gegeben.



Die Mehrweg-Handtuchrolle aus Baumwolle ist in Bezug auf die Gesamtumweltbelastung die beste Alternative. Hier liegen sehr detaillierte Untersuchungen, zum Beispiel durch das Öko-Institut Freiburg vor.

Im Vergleich zu den Papierhandtuch-Systemen (Frischfasermaterial oder 50 Prozent Recyclingpapier) benötigen die Handtuchrollen bis zu 63 Prozent weniger Energie, verursachen bis zu 48 Prozent weniger Treibhaus-Emissionen und bis zu 79 Prozent weniger Abfall.

Diese Ökobilanz wurde nach den Vorgaben der internationalen Normenserie für Ökobilanzen (ISO 14040ff.) erstellt. Die gesamte Studie können Sie unter www.etsa-europe.org nachlesen.

Aus meiner Sicht sollten Sie bei Ihrer Entscheidung jedoch bedenken, dass man bei der Verwendung von Mehrweg-Handtuchrollen in Schulen und öffentlichen Einrichtungen oftmals schlechte Erfahrungen mit Vandalismus gemacht hat. Dieses Risiko können allerdings nur Sie einschätzen. ■